

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland kräftig gestiegen

Dresden, 28. Mai 2021 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen erwärmte sich im Mai kräftig. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft kletterte auf 99,2 Punkte, von 95,8 im April. Die Erwartungen der befragten Unternehmen stiegen im Vergleich zum Vormonat kräftig an. Gleichzeitig verbesserten sich auch ihre Lageeinschätzungen deutlich. Besonders positiv stachen die Dienstleister hervor.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Mai leicht. Maßgeblich hierfür waren viel besser laufende Geschäfte der Industrieunternehmen. Die Erwartungen für die Zukunft fielen indes weniger optimistisch aus als zuvor.

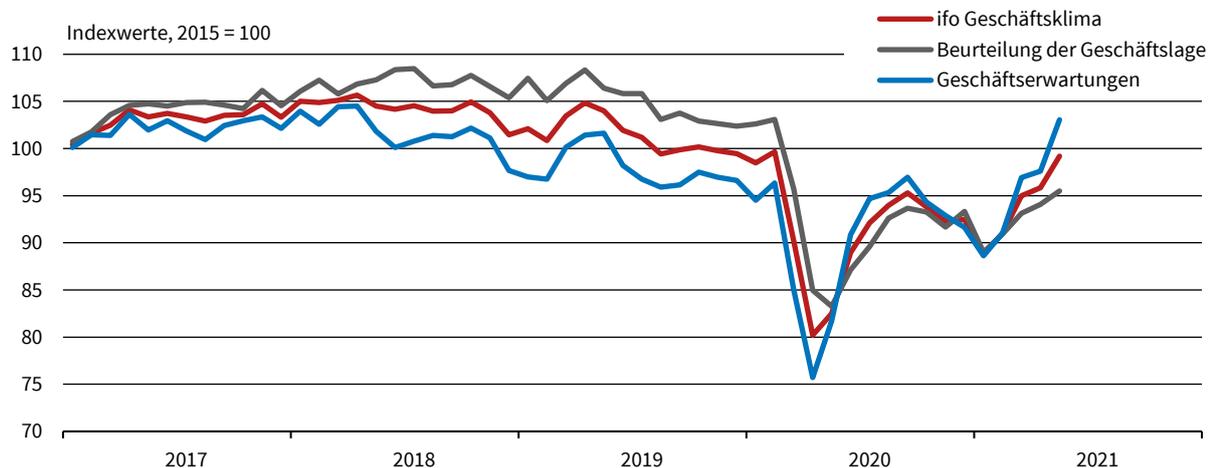
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der ifo Geschäftsklimaindex im Mai überaus kräftig. Die befragten Dienstleistungsunternehmen hoben ihre Lageeinschätzungen leicht an. Gleichzeitig stiegen ihre Erwartungen stark an.

Im ostdeutschen *Handel* tendierte die Stimmung im Mai seitwärts. Dies ist der einzige Bereich, der im Mai noch pessimistisch war. Während sich das Geschäftsklima im Einzelhandel weiter verbesserte, kühlte es sich im Großhandel leicht ab. Die Entwicklung im Einzelhandel war von besseren Lageeinschätzungen getrieben. Im Großhandel überwogen die niedrigeren Erwartungen.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Mai leicht ab. Die befragten Bauunternehmen bewerteten ihrer laufenden Geschäfte weniger gut. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick etwas an.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup> Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2021.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21
<b>Klima</b>	82,5	89,0	92,1	94,0	95,3	93,8	92,3	92,5	88,8	91,0	95,0	95,8	99,2
<b>Lage</b>	83,3	87,1	89,6	92,6	93,7	93,3	91,7	93,3	89,0	90,9	93,1	94,1	95,5
<b>Erwartungen</b>	81,7	90,9	94,7	95,3	96,9	94,3	92,9	91,6	88,6	91,0	96,9	97,6	103,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

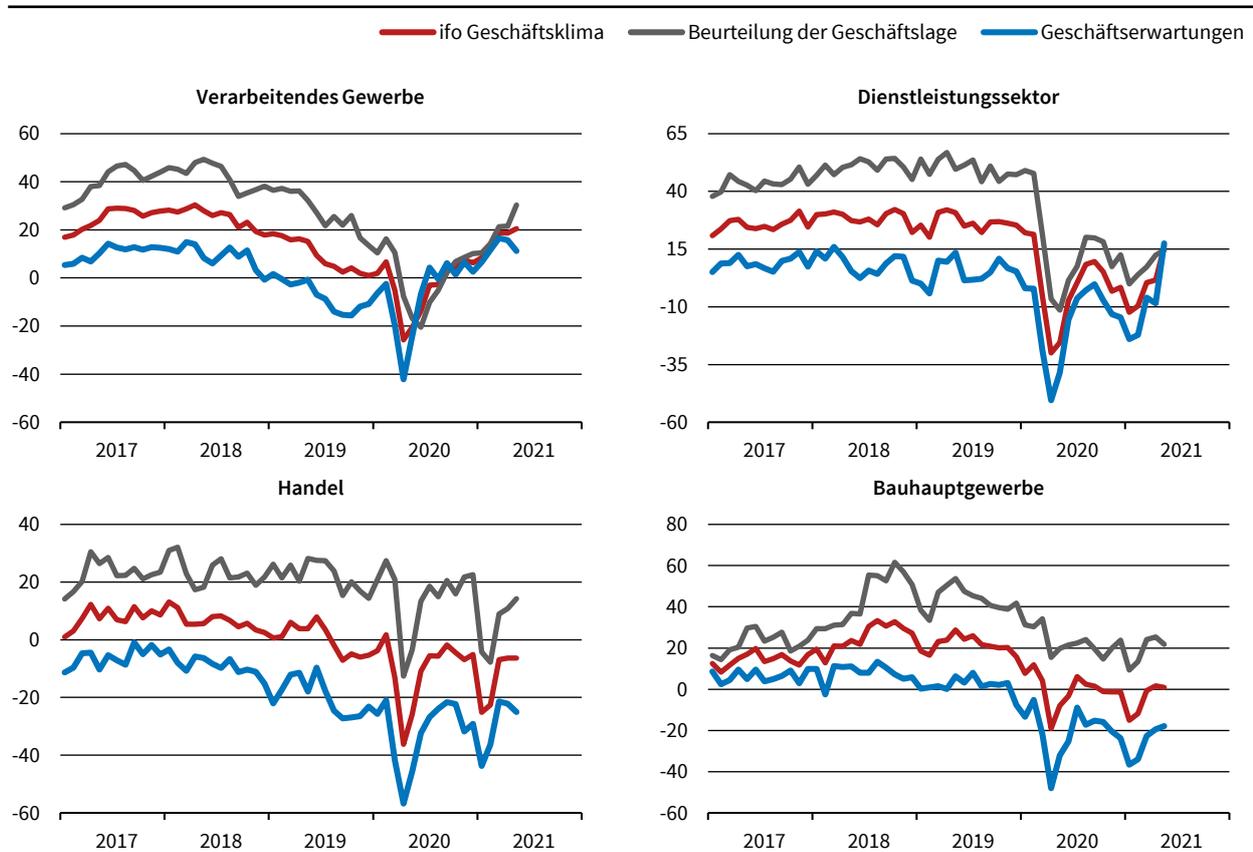
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2021.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21
<b>Ostdeutschland</b>	-22,0	-8,1	-1,3	2,7	5,6	2,4	-0,9	-0,5	-8,4	-3,7	5,0	6,7	14,0
<b>Verarb. Gewerbe</b>	-20,6	-13,7	-3,0	-2,8	4,2	4,1	7,6	6,3	8,4	12,9	18,9	18,7	20,5
<b>Dienstleistungssektor</b>	-25,5	-7,2	0,5	8,4	9,6	5,2	-3,2	-1,5	-12,4	-9,6	0,5	1,6	16,0
<b>Handel</b>	-25,8	-10,9	-5,6	-5,7	-1,8	-4,4	-6,9	-5,1	-25,1	-22,6	-6,9	-6,3	-6,4
<b>Bauhauptgewerbe</b>	-7,9	-3,3	6,1	2,4	1,4	-1,2	-1,3	-1,4	-15,1	-11,8	-0,6	1,7	0,9

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

